

Kein Blick zurück

Von Legoor

Kapitel 2: Die Geschehnisse im Krankenhaus

Kapitel 2

Die Geschehnisse im Krankenhaus

Ein liebes Dankeschön an meine Kommischreiber ^^ denen ich dieses Kapitel auch widme.

-Legoor

---dark--angel--

Schreibt mir wieder eins ^^

Wand: Das musste ja kommen -.-

Genau ^-^

"Skalpell..."

"Er ist instabil, Sauerstoffsättigung fällt..!"

Piep... Piep... Piep... Piep... Pieeeeeeeeeee...

Nur eine Tür trennten Yuki und Shuichi, doch man konnte meinen, es wären Welten. Verstört und völlig abwesend, ging Eiri den Gang auf und ab und das schon seit einer Ewigkeit. Immer nur auf und ab...

Die Tür öffnete sich und ein Arzt kam raus. Eiri eilte sofort zu ihm und sah ihn fragend an. "Wie geht es ihm?" "Es gab Komplikationen...", kam es vorsichtig. Eiri fiel das Gesicht herunter und sein Herz machte einen Aussetzer. "Was?" "...Wir mussten ihn reanimieren, aber er ist jetzt stabil. Er wird jetzt verlegt, danach können sie zu ihm." Der Arzt verschwand wieder durch die Tür.

"Herr Doktor, wieso haben sie ihn nicht gesagt, dass das Gehirn kurzzeitig keinen Sauerstoff erhalten hat?" "Das wird er noch früh genug erfahren..."

Langsam, sehr langsam öffnete Shuichi seine Augen. Er war in einem Krankenhaus... Sein Blick schweifte neben sich. Da lag ein Mann mit seinem Oberkörper auf dem Bett, sein Kopf war auf den Armen gebettet. Sein Brustkorb hob und senkte sich, die Atmung war normal. Man konnte erahnen, dass er schon länger nicht mehr geschlafen hatte.

>Ob er hier gewacht hat?<

>Aber wer ist er?<

Seine Augen wurden schwer und fielen von allein wieder zu. Gleichmäßiges Atmen verriet, dass er eingeschlafen war.

Shuichi wurde durch Stimmen geweckt, die er nicht zuordnen konnte. "Hey, er ist endlich wach." Der Patient schaute in viele besorgte fremde Gesichter. "Alles in Ordnung? Tut dir irgendwas weh? Soll ich den Doktor rufen?" "Äh, mir geht es gut und ich brauche keinen Arzt...aber, wer seid ihr überhaupt?" Wenn eine Feder jetzt auf den Boden gefallen wäre, man hätte es gehört. Schweigen ging durch die Reihen der Freunde. "Shuichi, hey Kumpel, kennst du uns nicht mehr?" "Shuichi? Ist das mein Name?"

"Ja, das ist dein Name. Und das da..." Er zeigte auf alle anwesenden und zählte dabei ihre Namen auf. "...das hier ist Sakano, dort ist Herr Seguchi, da steht Noriko, und da sind noch Ryuichi, K, Suguru, Yuki und ich bin Hero." (ja ich weiß, die Eltern sollten auch anwesend sein, aber seht es so: die Mutter bekam einen ihrer Anfälle und der Rest der Familie musste sie zuhause beruhigen ^^) Während Hero die Namen aufzählte wurde seine Stimme immer trauriger. Shuichi hatte ihn vergessen, ihn seinen besten Freund. Aber er versuchte sich nichts anmerken zu lassen und setzt wieder eine fröhliche Maske auf.

"Shuichi, du kennst mich wirklich nicht mehr?" "Nein, sollte ich?" "Ist schon gut..." Yuki stand auf und verließ das Krankenzimmer, verließ den Ort, an dem sein Liebster ihn nicht mehr erkannte...

"Wenn es euch nichts ausmacht, wäre ich jetzt gern allein." "Natürlich, er braucht Ruhe. Raus hier!" K holte seine Magnum raus und zielte in die Runde. Es hatte die gleiche Wirkung wie immer. Alle brachten sich in Sicherheit. Nur K blieb noch und setzte sich an den Bettrand. "Ich werde dir nur ganz kurz schildern wer du bist. Also, du bist der Sänger der Band 'Bad Luck' und ihr seid sehr berühmt, der Typ, der vorhin als erster ging, war dein fester Freund und wenn du wieder gesund bist, wirst du zu den Proben kommen, verstanden? Es ist mir egal, ob du dich an irgendwas erinnern kannst oder nicht. Wir haben bald ein Konzert und das ist schon seit langem ausverkauft, also musst du da auftreten." "Ich bin ein Sänger?" "Ja. Ordne erst mal deine Gedanken. Ich werde bald wieder kommen und dann erzähle ich dir gern deine Vergangenheit, soweit ich sie weiß. Hier meine Nummer, falls du etwas brauchst."

K stand vom Bett auf, ging durch die Tür und schloss sie hinter sich. Er hatte absichtlich nicht gesagt, dass Shuichi normalerweise total überdreht war. Vielleicht würde er jetzt, durch dass, dass er sich nicht mehr erinnern konnte, auch ruhiger werden. Die Chancen standen nicht schlecht...

Die Tage im Krankenhaus zogen sich hin und Shuichi hatte herausgefunden, dass er wirklich gut singen konnte und erfreute die Patienten mit seinem Gesang. Er ging auf ihre Wünsche ein, denn sobald er den Titel hörte, konnte er den Text. Sehr schnell hatte er Fans unter den Kranken gefunden und dass er im Krankenhaus war, konnte NG gerade noch so geheim halten. Es war eine teure Angelegenheit...

"Mama, ich möchte mir auch ein Lied wünschen." Ein kleines Mädchen zupfte quengelnd an der Jacke ihrer Mutter. Lächelnd frage Shuichi: "Was darf es denn sein?" "Kennst du Lieder von der Gruppe Kreuz?"

"Koji, wie oft habe ich dir gesagt, dass du keine Fans verschrecken sollst? Jetzt schicken sie schon Briefbomben." Takutos Faust traf den Hinterkopf, des geschundenen Sängers. "Au. Was kann ich denn dafür? Ich liebe dich und das soll die

ganze Menschheit wissen." Die Tür zum Behandlungsraum wurde geöffnet. "Ich warte draußen." Grinsend drehte sich Izumi um und setzte sich auf einen der Wartestühle. "....[Gesänge von Shuichi]" "Moment, dass Lied kenn ich doch... Genau, dass ist das Lied, bei dem Koji mich stundenlang nicht bemerkt hat." Takuto stand auf und folgte der Melodie. Sie verzauberte ihn und er wusste nicht warum. Es war zwar das gleiche Lied, aber es wurde anders gesungen und diese andere Art machte Izumi schwache Knie. Immer weiter ging er durch das Krankenhaus, bis er in der Tür zum Aufenthaltsraum stand. Da stand ein pinkhaariger Junge mit einem Mikro in der Hand und geschlossenen Augen. Es schien als wäre er in einer anderen Welt.

"Shuichi, komm jetzt! Ich habe deine Sachen geholt. Der Arzt hat gesagt, du bist wieder topfit. Äh, Shuichi, du weißt schon, dass du gerade ein Lied von einem deiner größten Rivalen singst?" Der Pinkhaarige stoppte und sah K fragend an. "Koji Nanjo. Er ist ein begnadeter Sänger und hat mehr weibliche Fans, als in Tokio reinpassen." "So viele... Ist doch egal. Ich singe gern und da ist es nicht schlimm, wenn ich den Wunsch eines kleinen Mädchens erfülle." Shuichi schaute zu dem Mädchen, das fröhlich lächelte. "Ok, gehen wir." Und schon holte K seine Magnum raus, um dem Sänger Beine zu machen, was aber irgendwie keine Wirkung mehr hatte. "Mist..." grummelnd ging K hinter Shindou her, während die anderen Patienten sich duckten, denn man weiß ja nie, wann so eine Waffe mal losgeht.

"Mama, das war doch Shuichi von 'Bad Luck', oder?" "Ich glaube schon mein Schatz. Komm, gehen wir zurück in dein Zimmer."

Takuto drehte sich um und verließ den Raum. >Bad Luck...<

Nachdem sich die Ausgangstür hinter sich geschlossen hatte, und Koji immer noch verzweifelt versuchte, seinen Liebsten anzusprechen, kam ihm die Erleuchtung. "Jetzt weiß ich wer das war!" "Wer?!" kam es zischend von Nanjo. "Der Pinkhaarige Junge von vorhin, du hast mal was von ihm erzählt." "Pinke Haare? Ah, du meinst den Sänger von 'Bad Luck'." "Genau." Das war das letzte Wort, was man heute noch von Izumi hörte. Seine Gedanken kreisten um den begnadeten Sänger und das eine war sicher, er würde zu dem Konzert von 'Bad Luck' gehen.

Tbc

Gut, es tut mir leid v_v

Wand: würde ich jetzt auch sagen -.-

snif hab wieder so wenig geschrieben T-T

Wand: wie wärs mit mehr schreiben

Keine Lust ^-^

Wand: wen wundert's -.-

Naja, würde mich über ein Kommi freuen ^.^

Bis dann, eure

Legoory

(Wand: Sie hat mich vergessen Y.Y)